

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**

März 2025

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

RADDE GRABMALE oHG

STEINMETZMEISTER & BILDHAUER

INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



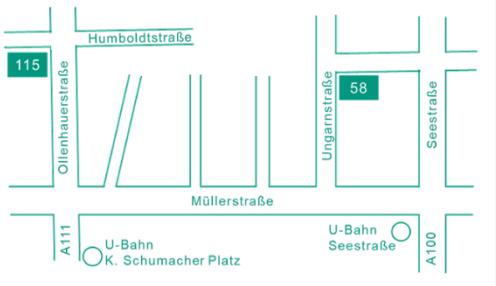
Ollenhauerstraße 115
13403 Berlin-Reinickendorf

☎ 030 / 412 30 41
Fax 030 / 41 47 45 51
Mobil 0172 - 304 87 13

Ungarnstraße 58
(Schillerpark)
13349 Berlin-Wedding

☎ 030 / 451 51 33
Fax 030 / 451 95 68
Mobil 0172 - 304 87 14

radde@grabmale-berlin.de • www.grabmale-berlin.de



Arno Günther Bestattungen GmbH

Familienbetrieb seit 1975



Müllerstraße 51A - 13349 Berlin
Scharnweberstraße 122 - 13405 Berlin

Tag & Nacht: (030) 452 30 44

Trauer braucht Vertrauen. Wir sind für Sie da!

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Levitikus 19, 33

Das 3. Buch Mose (Levitikus) legt Leitlinien für ein Leben, das geprägt ist von der Gemeinschaft mit Gott. Gottes Verhältnis zu uns Menschen soll unser Verhältnis zu unseren Mitmenschen prägen, beides soll getragen sein von Empathie, von Mitgefühl und Güte.

Diese Gedanken werden in Levitikus auf unterschiedliche Herausforderungen angewendet, zum Beispiel auf Migration – wie in der Monatslosung. Israel soll nicht vergessen, dass es selbst einmal fremd in Ägypten war, wie es nur einen Vers weiter steht: „Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott.“

Wir sehen: Dankbarkeit gegenüber Gott und Empathie für den Mitmenschen bedingen einander. Auch wir Deutsche haben uns die Gnade der Geburt in einem wohlhabenden Land nicht verdient. Vergessen wir nicht, dass wir unter Umständen, die nicht mehr so undenkbar scheinen wie früher, ebenfalls Fremde sein könnten.

Wer nun als Fremder in Deutschland ist, ist damit unser Nächster geworden.

Wie könnten Christen ihre konkrete Unterstützung ihrem Nächsten verweigern? Wie könnte, wer dem migrantischen Mitmenschen offen begegnet, nicht mithoffen, der Mensch möge bleiben und seinem Glück in Deutschland nachjagen dürfen?

Wer aber politisch auf Migration schaut, sei es als handelnder Politiker oder als Wähler an der Wahlurne, muss Überlegungen anstellen, die sich nicht unmittelbar aus Levitikus oder dem mitmenschlichen Impuls des Helfens ableiten lassen. Nüchterne politische Überlegungen und Abwägungen bleiben unerlässlich, könnten sie doch den aktuellen Auseinandersetzungen manche Schärfe nehmen sowie ein konstruktiveres Diskussionsklima ermöglichen.

Es ist eine bedrückende Realität, dass so viele Menschen weltweit zu Fremden werden. Als Pfarrer bin ich dankbar für jeden, der seine Augen und Ohren nicht verschließt und es wagt, ein sehendes und hörendes Herz zu haben. Angesichts global verfügbarer Informationen werden die zu Fremden gewordenen Migranten wo auch immer auf der Welt zu unseren Nächsten. Wer sich für Geflüchtete einsetzt, durch Spenden oder Mitarbeit, zum Beispiel bei Laib und Seele, lässt vor allem sein oder ihr Herz sprechen.

An der Wahlurne oder im Wettstreit der politischen Meinungen mögen wir an ganz unterschiedlichen Orten stehen, in unserem humanitären Engagement sind wir vereint.

Dafür dafür!

Herzlichst,
Ihr
Alexander Tschernig

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Liebe Gemeinde,

im Februar hat sich der Gemeindegkirchenrat erstmalig in diesem Jahr zu seiner ordentlichen Sitzung getroffen, entsprechend umfangreich war die Tagesordnung.

Wir freuen uns, dass die Gottesdienste in der „Winterkirche“ in unserem Gemeindegksaal so gut angenommen werden. Im kommenden Jahr wollen wir bereits mit der Weihnachtsstube in den Gemeindegksaal gehen, und auch die Andacht am Altjahresabend (Silvester) wird dort stattfinden.

Auch im Jahr 2025 wollen wir wieder die Friedensdekade mit entsprechenden Veranstaltungen begehen und dazu zu gegebener Zeit informieren.

Bei diversen Veranstaltungen (Pfungstmontag, Chor-Workshop) sollen Projektchöre mitwirken. Näheres dazu, wenn konkrete (Proben-)Termine und weitere Details feststehen.

Im Oktober wird sich der GKR an einem Samstag in Klausur begeben.

Der Haushalt der Gemeinde für 2025 wurde vom KVA aufgestellt und weist ein Defizit in Höhe von -74.826 € auf. Eine wesentliche Ursache dafür ist die zu bildende Substanzerhaltungsrücklage. Auf diesen Zustand hat der GKR mehrfach in den vergangenen Jahren hingewiesen. Leider blieb dies ohne jegliche Reaktion.

In diesem Jahr hat der GKR deshalb beschlossen, den Haushalt nicht zu billigen.

Um die Einnahmen der Gemeinde zu erhöhen, hat der GKR beschlossen, unsere Kirche bei diversen Veranstaltern als Veranstaltungsort anzumelden. Außerdem haben wir den Kirchenkreis um einen Zuschuss für das Weihnachtskonzert 2025 gebeten.

Wie schon berichtet, finden im November 2025 die nächsten Wahlen für den GKR statt. Als Verantwortliche für diese Wahl wurde Claudia Guerra de la Cruz benannt, ihr Stellvertreter ist Jens Krause. Bei der anstehenden Wahl werden alle sechs Plätze neu besetzt. Dazu werden DRINGEND KandidatInnen gesucht. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindegbüro, den PfarrerInnen oder den aktuellen Ältesten.

Bis dann, herzlichst
Barbara Simon

Zum Titelblatt

Über den Instagram-Account: Streetphotographersfdn habe ich die „segnende Katze“ 2024 gefunden. Erst auf den zweiten Blick erschließt sich das außergewöhnliche Bild. Während sich eine braune Katze unauffällig im Türrahmen versteckt, sitzt eine weiße Katze offenbar genau vor einer Statue, die die Arme zu einer Segensgeste ausgestreckt hat. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Jesus-Figur, sicher wissen wir es aber nicht. Leider sind uns Ort und Umstände der Aufnahme unbekannt. Die „segnende Katze“ bleibt somit etwas rätselhaft, aber nicht weniger faszinierend.

Wir treffen uns in der Regel am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe

Sie sind herzlich eingeladen.

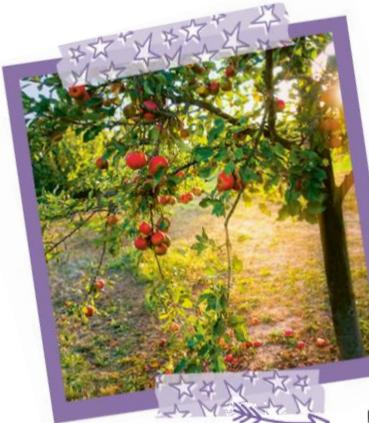


Pixabay.com

Dienstag, 04. März 2025

– **Klimafasten** –
– mit Andrea Delitz

www.klimafasten.de



Wir entdecken das Verhältnis von Mensch und Natur anhand der biblischen Texte neu. Dort finden wir die Verheißung einer Zukunft, „in der es einen neuen Himmel und eine neue Erde gibt“ (Offb. 21). Diese beginnt nicht in einer fernen Zukunft, sondern schon heute, wie der Prophet Jesaja sagt: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

Wie können wir heute noch aktiv werden?



Wo wartet unser Apfelbäumchen?

Unser Auftrag, als Menschen die Erde zu bebauen und zu bewahren, ist kein verklärendes Zurückschauen auf eine vergangene heile Welt, sondern vielmehr ein aktives Ausrichten auf die neue Schöpfung. Wir sind gefragt, trotz des Leidens aktiv zu werden. Ganz im Sinne Luthers „wenn die Welt morgen unterginge, heute noch ein Apfelbäumchen zu pflanzen“, ist unser Auftrag, in dieser Welt zur Linderung und Besserung beizutragen. Wir dürfen anpacken und uns einbringen, Hoffnung leben und als Kinder Gottes Vorbild sein.

Dienstag, 01. April 2025

– **Lebensumstände in Uganda** –
– Sabine Görg

Im Frühjahr wird Sabine Görg erneut im Auftrag des Vereins SOLI Uganda e.V nach Afrika reisen, um sich selbst ein Bild von den unterstützten Projekten zu machen.

Im weiter hinten stehenden Artikel vermittelt sie uns einen ersten Eindruck zu den so anderen Lebensumständen, zu denen Schulgeld, fehlende Krankenversicherung und vor allem lange Wege zu Trink- und Brauchwasser gehören.



Wir starten wieder – Spielrunde am Nachmittag in der Seestraße



mit klassischen Spielen wie „Mensch ärgere Dich nicht“, „Dame und Mühle“, Karten- und Würfelspielen usw.

Es geht wieder los am **14. März 2025** und dann jeweils am **2. und 4. Freitag** eines **Monats**, um **14.00 Uhr** jeweils für gut **zwei Stunden**

Gegen eine kleine Spende gibt es auch Kaffee und Kekse.
Sabine Tillack

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

Nächster Termin: **Mittwoch, 19. März 2025**
19.00 Uhr
im Saal

Wir beschäftigen uns im März mit dem Buch einer französischen Philosophin **Corine Pelluchon**,



Die Durchquerung des Unmöglichen.

Hoffnung in Zeiten der Klimakatastrophe. 2023.

Die ökologischen und politischen Katastrophen unserer Gegenwart erklären das Klima der Angst, in dem wir leben. Wie können wir es schaffen, angesichts dieser zunehmenden Beklemmung nicht zu verzweifeln oder tatenlos zu resignieren? Die französische Philosophin Corine Pelluchon entwickelt in ihrem neuen Buch eine kleine Philosophie der Hoffnung, die besonderen Wert auf die erstaunliche Kraft

unserer Verletzlichkeit legt. Sie zeigt, dass die Möglichkeit eines Zusammenbruchs unserer Zivilisation die Chance für einen Wandel bietet, der einen gemeinsamen Horizont der Hoffnung eröffnet.

Hoffnung entsteht, ohne dass man nach ihr gesucht hat, wenn man alle Illusionen und Überlegenheitsfantasien ablegt und lernt, unsere Wirklichkeit mit einem neuen Blick zu betrachten. Der noch fehlende gesellschaftliche Wille zu einer Änderung unserer Lebensweise ist nicht auf einen Mangel an geteilten Überzeugungen zurückzuführen, sondern auf einen Mangel an Hoffnung. Dabei dürfen wir Hoffnung nicht mit Optimismus verwechseln, der den Ernst der Lage verschleiert.

Auch unter sehr düsteren Aussichten die Möglichkeit einer anderen Zukunft sehen zu können – darin besteht das Geheimnis der Hoffnung, deren sanfte Macht Pelluchon in sechs kurzen Kapiteln erkundet.

Zu Hoffen bedeutet, beklemmende Tatsachen nicht verdrängen zu müssen, sondern anerkennen zu können. Und den Mut zu finden, sich dem Unerwarteten zu öffnen.
Ihr *Alexander Tschernig*

Now let us sing



Kapernaum-Singers - *Gospel and more*

Leitung: Johannes Pangritz und Karin Hillmer

Das Programm enthält außer Gospelsongs
Musik von Gershwin, Rutter, Grieg u.a.
Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten

Sonntag, 30. März 2025, 17.00 Uhr

HelferInnen zur Vorbereitung des Osterfrühstücks gesucht



Wir freuen uns wieder auf fleißige HelferInnen,
für die

Vorbereitung des Osterfrühstücks.

Dazu treffen wir uns voraussichtlich am
Vormittag des Karsamstags, um 11.00 Uhr.

Wer dabei mithelfen möchte, meldet sich bitte
im Gemeindebüro.

Michelangelo – Maler, Bildhauer, Architekt und Dichter



Es gibt kaum einen Künstler, der seine Epoche und die ganze Kunstwelt stärker geprägt hat: in diesem Jahr feiern wir Michelangelos 550. Geburtstag.

Michelangelo schuf nicht nur bis heute ob ihrer Virtuosität bewunderten Werke wie den aus Marmor gehauenen Mose oder die Ausmalung der Sixtinischen Kapelle in Rom, er baute auch etwa die Kuppel des Petersdoms und schrieb Gedichte.

Auf unterschiedlichste Weise tauchen wir an diesem Nachmittag ein in seine Welt der hohen Kunst, die bis heute prägend ist, wie immer auch mit selbstgebackenem Kuchen.

Markus Steinmeyer und das KuKiK-Team freuen sich auf Ihren/euren Besuch!

Bitte beachten: Die Platzanzahl ist begrenzt! Bitte melden Sie sich an, es gibt eine Warteliste, und bitte kommen Sie **pünktlich**; **bis 14.55 Uhr** ist für Angemeldete ein Platz reserviert. Danach werden ggf. noch freie Plätze weiter vergeben – zuerst an Menschen mit Wartelistenplatz und dann an Leute ohne Reservierung.

Wer unangemeldet oder unpünktlich kommt, kann möglicherweise **NICHT** teilnehmen.

Die Kapernaum-Gemeinde gratuliert zum 90. Geburtstag



Christa Paul feierte ihren 90. Geburtstag in unserer Kantorei. Früher trat sie solistisch auf und freut sich jetzt besonders über die familiäre Atmosphäre.

Im Missionskreis für die Gemeinden in der Kalahari-Halbwüste setzte sie sich nach mehreren Reisen dorthin mit all ihren Kräften ein, um den Kontakt und die Unterstützung nicht abreißen zu lassen.

Jahrzehntlang hielt sie ehrenamtlich Andachten in Seniorenheimen ab.

Dir noch viele schöne Jahre, jetzt selbst unterstützt von Deiner Familie, liebe Christa!

Und weiterhin viel Freude in unserer Kantorei!

Karwoche und Ostern – wir laden herzlich ein – mehr im April



Gründonnerstmahl, 17. April 2025, 18.00 Uhr
– mit Dagmar Tilsch zum Thema „Wein“

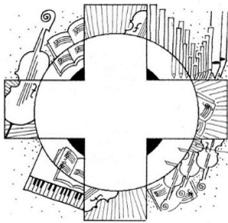
Musikalische Gestaltung:
Flötenkreis der Kapernaum-Gemeinde
Leitung: Gesine Hagemann

im **Gemeindesaal**

Karfreitag, 18. April 2025, 11.00 Uhr in der Kapernaumkirche

Gottesdienst mit Sr. Gertrud Heublein

Musikalische Gestaltung:
Kantorei der Kapernaum-Gemeinde
Leitung: Gesine Hagemann



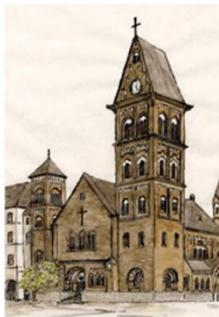
**15.00 Uhr – MUSIK UND WORT
ZUR STERBESTUNDE JESU**

Musikalische Gestaltung:
Vokalensemble an Kapernaum
Gesine Hagemann, Leitung und Orgelmeditationen
Alexander Tschernig und Thomas Suckow, Texte

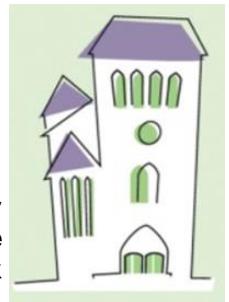
Karsamstag, 19. April 2025, 20.00 Uhr

Andacht am Feuer im Garten des Gemeindezentrums
Alexander Tschernig

Musikalische Gestaltung:
Kapernaum Singers
Leitung: Johannes Pangritz und Karin Hillmer



Ostersonntag, 20. April 2025, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der **Kapernaumkirche**
mit Dagmar Tilsch
Musikalische Gestaltung:
Gesine Hagemann



Ostermontag, 21. April 2025, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der **Osterkirche**
mit Thilo Haak

Nach den Gottesdiensten jeweils Osterfrühstück

Gemeindefahrt ins Oderland

Unsere Gemeindefahrt im Frühjahr 2025 führt uns diesmal ins Oderland:



Unser erstes Ziel ist die Stadtpfarrkirche St. Marien in Müncheberg. Diese kann als ein gelungenes Beispiel von Wiederaufbau und Nutzung einer Großkirche in einer ländlichen Kleinstadt angesehen werden.

Die Verwaltung erfolgt durch eine Betreibergesellschaft, in der die Kirchengemeinde neben der Stadt einen gewichtigen, aber eben nicht alleinigen Anteil hat. Auch architektonisch gibt sehr interessante und schöne Aspekte (Stichwort „Schiff im Schiff“) zu diesem Bauwerk, Wir hören davon in einer Führung und halten in der Kirche Andacht.

Weiter geht die Fahrt nach Buckow, wo wir das Mittagessen (Spargel) im Hotel und Restaurant „Märkische Schweiz“ einnehmen. Das Restaurant liegt durch eine Straße getrennt direkt am Schermützelsee, einem bekannten Erholungsort in der Märkischen Schweiz



Weiter geht die Fahrt nach Neuhardenberg. Wir besichtigen dort die Schinkelkirche, die sich dort in das Schlossensemble, das ebenfalls von Friedrich Schinkel renoviert und umgebaut wurde, einfügt. Den Schlosspark hat Peter Joseph Lenné entworfen. Bis Mitte der 1970er Jahre diente das Schloss als Sitz einer kommunalen Oberschule, Ort und Bauensemble trugen in dieser Zeit den Namen Marxwalde.

Zum Kaffeetrinken geht es dann in die Klosterschänke nach Altfriedland, einem Ortsteil von Neuhardenberg. Danach fahren wir zurück nach Berlin

Start und Ziel ist an der Kapernaumkirche.

Termin: **10. Mai 2025**

Treffen: **08.45 Uhr – Abfahrt: 09.00 Uhr**

Kosten: **38.00 Euro** (Im Preis enthalten: Fahrt, Kaffeetrinken, Kirchenspenden)

Das Mittagessen (verschiedene Spargelgerichte) und die Getränke zahlt jeder selbst. Das Gericht muss bei der Anmeldung mit angegeben werden; leider können wir hier nur Vorjahrespreise angeben, weil sie für dieses Jahr noch nicht bekannt sind. Bewerten sie diese also bitte als Mindestpreise:

Spargel mit Rührei	17,50 €	Schinken	20,50 €
Schnitzel	23,90 €	Zanderfilet	25,90 €
nur Spargel, Kartoffeln und Hollandaise			12,50 €

Merken Sie sich gerne schon den Termin für unsere Herbstfahrt vor:

08. November 2025 – Fahrt nach Mittenwalde mit Gänseessen



Übergemeindliche Tagesfahrt zur Gedächtniskirche Rosow

Herzliche Einladung zu einer Tagesfahrt

Samstag, 28. Juni 2025.

Abfahrt: 07.00 Uhr Bus-Parkplatz am Medical Park,
An der Mühle 2, 13507 Berlin

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

PROGRAMM:

- 10.00 **Ankunft in Schwedt UBS**
(Uckermärkische Bühnen Schwedt)
- 10.15 Führung durch die div. Spielstätten (ca. 90 Min.)
mit Herrn Scherel (Öffentlichkeitsarbeit UBS)
- 11.45 **Mittagessen** (Kartoffelsuppe und ein alkoholfreies
Getränk)
- 13.00 **Abfahrt von Schwedt**
- 14.00 **Ankunft in Rosow**, dort Besichtigung mit
Erklärungen zur Kirche (13. Jh.) und zur Arbeit des
"Fördervereins Gedächtniskirche Rosow
– Ort für Versöhnung und Zusammenarbeit e. V."
durch den Vorsitzenden Karl Lau sowie der
Möglichkeit der Turmbesteigung
- 15.15 **FONTANE Lesung:**
Briefwechsel zwischen Theodor und Emilie
- 16.00 Kaffee und Kuchen im Zelt; Gelegenheit zur
Begegnung mit Menschen der Region
- 17.15 **Rückkehr**



Gedächtniskirche Rosow

Ort für Versöhnung und Zusammenarbeit
im Rahmen des
Brandenburger Dorkirchensommers



Lesung aus dem Briefwechsel
zwischen Theodor und Emilie
mit Sabine und Lutz Langner

am Sa., 28. Juni 2025, 15.00 Uhr

Kaffee und Kuchen – Eintritt frei!

Die Fahrt wird übergemeindlich organisiert.

Interessenten können sich jetzt schon wegen der übergroßen Nachfrage bei den letzten Fahrten unverbindlich bei Karsten Scheller telefonisch oder per Mail – unter Angabe der eigenen Telefonnummer vormerken lassen.

Kostenbeitrag: 40 €/Person

Die Bezahlung erfolgt im Bus.
Plätze werden in der Reihenfolge der
Anmeldungen vergeben, eine Warteliste wird
geführt,
Ein Rücktritt ist bis zum 31. Mai möglich.

Karsten Scheller

Tel. 030 / 433 11 34
kur.scheller@gmx.de

Lebensumstände in Uganda

Wie ist das Leben, wenn der Schulbesuch bezahlt werden muss?

Nach den Haupt-Ferien im Dezember und Januar hat in Uganda Anfang Februar das neue Schuljahr begonnen. 12 Kinder im Schulprogramm der lokalen Organisation „howareyou“ haben das Glück, dass sie gut ausgerüstet in das neue Schuljahr starten können, obwohl ihre Eltern das Geld für die Schulgebühren und die notwendige Ausstattung nicht aufbringen können.



Theoretisch ist der Besuch der Grundschule (Primary School) bis zur 7. Klasse in Uganda kostenfrei. Doch wenn die Schule nicht fußläufig erreichbar ist, fallen Transportkosten an. Außerdem müssen Schuluniformen, Sportkleidung und das Unterrichtsmaterial, Bücher, Hefte, Mal- und Schreibstifte, sowie häufig auch Reinigungsmittel wie Besen, Klopapier und Seife und Beiträge für die Schulverpflegung (Bohnen, Mais) von den Schülern mitgebracht werden.

Wegen der Transportkosten werden viele Kinder schon in der Vor- und Grundschulzeit auf Internatsschulen geschickt. Da sind dann zusätzlich Matratzen, Bettwäsche und Körperpflegemittel erforderlich. Zu Anfang des Schuljahres sind die Listen der benötigten Dinge immer besonders lang.

In der weiterführenden Secondary School ab Klasse 8 müssen auch in den staatlichen Schulen Schulgebühren bezahlt werden. Und die Anforderungen an die Ausrüstung steigen, je älter die Kinder werden.

Die 12 Kinder aus dem „howareyou“-Schulprogramm werden über den Verein **SOLI Uganda e.V.** von Sponsoren aus Deutschland unterstützt. Aus deren Beiträgen wird das Schulgeld und für die besonders bedürftigen Kinder auch die Ausrüstung finanziert. Ohne diese Hilfe, wäre der Schulbesuch für diese Kinder nicht möglich.

Wie ist das Leben ohne fließend Wasser?

Als Sabine Görg 2013 zum ersten Mal in Uganda war, mussten die Schülerinnen und Schüler der Gayaza Secondary School im Süden Ugandas noch täglich mehrere Kilometer laufen,



um Wasser zum Trinken, für die Körperpflege und zum Waschen ihrer Wäsche zu beschaffen.

Durch die Ausrüstung eines großen Gebäudes mit Regenrinnen und den Bau von zwei Wassertanks konnte die Situation für die Schülerinnen und Schüler wesentlich verbessert werden.

Zwar gibt es Ansätze für eine öffentliche Wasserversorgung, trotzdem ist die Nutzung von mehr oder weniger aufbereitetem Regenwasser von Dachflächen weit verbreitet. Wo kein Geld für Regenrinnen und Tanks oder kein Platz für einen Tank ist, wird weiterhin Wasser in Kanistern herbeigeschafft. Das kommt dann von Wasserstellen in den Tälern, aus gemeindlichen Brunnen (wenn die Pumpe nicht kaputt ist) oder in dichter besiedelten Gebieten vom Wasserhahn eines Nachbarn, der an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen ist.

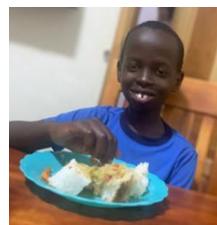
Wie ist das Leben, wenn jeder Arztbesuch bezahlt werden muss?

Die Menschen in Uganda, die nicht mit einem regulären Angestelltenvertrag beschäftigt sind, haben in der Regel keine Krankenversicherung. Dann müssen jeder Arztbesuch und alle Medikamente bezahlt werden. Hinzu kommen immer die Transportkosten. Wenn man bezahlen kann, gibt es eine brauchbare Gesundheitsversorgung. Allerdings gibt es kaum Arztpraxen wie bei uns. Die Versorgung geschieht in öffentlichen Health-Centern, Krankenhäusern oder privaten Kliniken oder durch Krankenschwestern, die ins Haus kommen. Für die Kinder aus dem „howareyou“-Schulprogramm übernimmt SOLI Uganda e.V. in der Regel notwendige Gesundheitskosten.



In den August-Ferien 2023 ist die damals 7-jährige Victoria beim Klettern vom Baum gefallen und hat sich das Bein gebrochen. Es wurde im Krankenhaus von oben bis unten eingegipst. Das waren harte Ferien für sie. Sie wurde im „howareyou“ home, dem Feriendomizil für die Kinder, die nicht bei ihren Familien sein können, liebevoll gepflegt. Im Frühjahr 2024 konnte sie wieder gut laufen.

Der zwölfjährige Samuel hat besorgniserregend schief stehende Schneidezähne. Das Sprechen fällt ihm schwer und er wird von seinen Mitschülern gehänselt. Für einen guten Start ins Leben braucht er eine kieferorthopädische Behandlung.



Scovia vom „howareyou“-Team war mit ihm bei einer Klinik, um die Kosten für eine Behandlung zu ermitteln. Tapfer hat er die Untersuchung über sich ergehen lassen. Die Kosten für eine Behandlung in den nächsten zwei Jahren betragen ca. 800 €. SOLI Uganda e.V. hat sich entschlossen, die Behandlung zu ermöglichen. Im Januar 2025 wurden feste Klammern in den Ober- und Unterkiefer eingesetzt.

Mehr Infos und Bilder bei:

Bibel und Welt am 02. April 2025, 17.00 Uhr in der Schillerhöhe

Sabine Görg, SOLI Uganda e.V.

<https://soli-uganda.org>

Spendenkonto IBAN DE08 4306 0967 1249 8416 00, GLS Gemeinschaftsbank

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis

Mo 17.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr

Seestr.

Thomas Wille

Kantorei

Di 19.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kinderchor

Do 14.30 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kapernaum Singers

- Gospel and more -

Do 19.00 Uhr

Seestr.

Johannes Pangritz und
Karin Hillmer

Jam Session

jeden dritten Fr im Monat
um 20.00 Uhr

Seestr.

Alexander Tschernig und
Markus Steinmeyer

Weddinger Puppenwerkstatt

Di 10.00 – 13.00 Uhr

Seestr.

Roswitha Lucas
Tel. 453 98 91

Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr

Seestr.

Team

Spielerunde

Fr 14.00 Uhr

Jeden zweiten und vierten Fr im Monat

Seestr.

Sabine Tillack
Tel. 453 83 35

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Bedürftige
Di, entsprechend Veröffentlichung

Seestr.

Lutz Krause,
Markus Steinmeyer
und Team

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die Kinder aufnehmen, bitte
bei Markus Maaß erfragen.

Seestr.

Markus Maaß und Team
Tel. 0172 / 397 28 56

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst,
nach Ankündigung

Seestr.

Markus Maaß und Team

KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum
jeden letzten Montag im Monat
alle zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer

Taizégebete

jeden zweiten Mi im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Malkreis

jeden ersten und dritten Fr im Monat
Fr 11.00 – 14.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Junger Kreis

jeden ersten und dritten Di im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

jeden zweiten und vierten Di im Monat
um 17.30 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Yoga

Fr 18.45 Uhr
nach Ankündigung, ggf. nachfragen

Seestr.

Christina Kirves
453 83 35

Bibel und Welt

in der Regel jeden ersten Di im Monat
um 17.00 Uhr

Brienzer Str.

Pfrn. Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Jeden dritten Samstag im Monat
um 19.00 Uhr
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfizeit

ab 05. März 2025

Nazareth

Sarah Schattkowsky und
Pfarrteam aus
Wedding-Gesundbrunnen

Blaukreuzgesprächsgruppe

Für Suchtkranke, Gefährdete und
Angehörige
Mi 19.00 Uhr

Brienzer Str.

Eva
Tel. 0176 / 43 26 40 63

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

New Hive e.V

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Brienzer Str.

Rev. Suanlian Tonsing
Tel. 01521 3255 680

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch März 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33



Datum	Zeit	Ort / PredigerIn
02. März 2025 Estomihi	09.30 Uhr	A Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Sarah Schattkowsky
07. März 2025 Weltgebetstag	18.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag Nazareth-Gemeinde/Gemeindesaal Nazarethkirchstraße 50
09. März 2025 Invocavit	17.00 Uhr	Abendgottesdienst Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Sarah Schattkowsky
16. März 2025 Reminiszere	09.30 Uhr	Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Sarah Schattkowsky
23. März 2025 Okuli	09.30 Uhr	Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Sarah Schattkowsky Anschl. Gemeindeversammlung
30. März 2025 Lätare	09.30 Uhr	Friedhofskapelle, Domfriedhof II Müllerstr. 72, 13349 Berlin Judith Brock
06. April 2025 Judika	10.30 Uhr	Konfi-Vorstellungsgottesdienst Himmelfahrtskirche Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin Sarah Schattkowsky

Gottesdienst mit A – Abendmahl N – anschließendes Nachgespräch
Klingend mit: B – Bläserkreis C – Chor/Kantorei E – Flötenensemble



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
02. März 2025 Estomihi	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe Dagmar Tilsch
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Anke von Eckstaedt
07. März 2025 Weltgebetstag	18.00 Uhr		Ökumenischer Weltgebetstag Nazareth-Gemeinde/Gemeindesaal Nazarethkirchstraße 50
09. März 2025 Invocavit	11.00 Uhr	A	Kapernaumkirche Alexander Tschernig
16. März 2025 Reminiszere	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
23. März 2025 Okuli	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Alexander Tschernig
30. März 2025 Lätare	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Helmut Blanck
06. April 2025 Judika	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe Dagmar Tilsch
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Anke von Eckstaedt

T – Taufe und als F – Familiengottesdienst

K – Flötenkreis S – Kapernaum Singers 🎵 – Andere

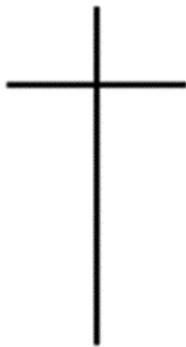
Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Horst K. (90)
Karl-Heinz F. (87)
Hannelore S. (87)
Gerd Z. (75)



Traueranzeige

Die Kapernaum-Gemeinde trauert um



Daniel „Hansi“ Schöne

* 02.10.1958

† 31. Januar 2025

Allen war er nur unter dem Namen Hansi bekannt. Wiederholte Male gehörte Daniel Schöne zum MAE-Team der Kapernaum-Gemeinde, und zwischen diesen Zeiten arbeitete er hier auch ehrenamtlich mit.

Über einen langen Zeitraum, ob bei Laib und Seele oder anderen manuellen Tätigkeiten in der Gemeinde – man konnte sich auf ihn und seine zupackende Art verlassen.

Nach schwerer Krankheit ist Hansi nun für immer gegangen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Lebensgefährtin Angelika und allen Menschen, die um ihn trauern.

Liebe Gemeinde,
genauso ungeduldig wie Sie, erwartet der BVA die beauftragten Leitungssanierungen vor der Kirche. Wir warten auf den Startschuss.
In der Zwischenzeit wird der BVA sich an den Kirchenkreis wenden und um finanzielle Unterstützung für die Sanierungsarbeiten beim Bauausschuss zu bitten.

Wann genau wir zurück in die Kirche können, ist immer noch unklar. Das Fundament des Gebäudes wurde bereits im Dezember 2024 stabilisiert, aber da aufgrund der kaputten Rohre die Toiletten nicht benutzt werden können, ist die Rückkehr zurzeit noch schwierig.

Bitte behalten Sie besonders in den kommenden Wochen die Aushänge im Auge, wir halten Sie auf dem Laufenden und informieren Sie sofort, wenn wir wissen, wann wir wieder in Kornelius sein werden.
Wir dürfen nach wie vor in den Räumlichkeiten von Nazareth, dem Paul-Gerhardt-Stift und der Friedhofskapelle bleiben, vielleicht können wir aber auch im Laufe des März kurzfristig zurück. Daumen drücken!

Auch unser Glockenturmprojekt geht voran. Die Architekten arbeiten mit unserem Glockensachverständigen der EKBO zusammen. Dabei geht es besonders um ein Schallgutachten, die besondere Statik eines Glockenturms und um die Läuteanlage. Wie es zurzeit mit unserem großen Glocken-Fundraising aussieht, können Sie ein paar Seiten weiter lesen.

Bereits Ende Januar fand wieder das sogenannte „Vernetzungstreffen“ aller hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der vier Gemeinden unserer Region statt. Wir trafen uns regelmäßig, um uns weiter zu vernetzen und Ideen zu sammeln, wie die regionale Arbeit auch zukünftig aussehen kann. Ein weiteres Mal wird diese Runde wohl nicht zusammenkommen, wir wollen in Zukunft ein anderes Modell für die regionale Zusammenarbeit erarbeiten.

Der Haushalt der Gemeinde für 2025 lag, wie angekündigt zwei Wochen zur Einsicht für alle Gemeindemitglieder aus und ist nun beschlossen.

Der BVA wünscht Ihnen einen guten Start in den Frühling!

Mit herzlichen Grüßen
Sarah Schattkowsky



EINLADUNG

GEMEINDEVERSAMMLUNG

23. März 2025 | 10.45 Uhr

**Bitte informieren Sie sich kurzfristig,
ob die Gemeindeversammlung in der Korneliuskirche
(Dubliner Str. 29) oder in der Kapelle am Domfriedhof
(Müllerstr. 72) stattfinden wird.**

Liebe Gemeinde,

wir laden Sie ganz herzlich zur jährlichen Gemeindeversammlung der Korneliusgemeinde ein.

Wir möchten Sie über die laufenden Projekte informieren, mit Ihnen einen Blick auf das Jahr 2025 werfen und über Vergangenes und Zukünftiges ins Gespräch kommen.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. Themen wie Stand der Bauarbeiten, unser Glockenturm-Projekt, GKR-Wahlen und einiges mehr.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bevollmächtigtenausschuss



Luft holen!

Predigtreihe in der Passionszeit

„Luft holen - Sieben Wochen ohne Panik“ lautet das Thema der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche in der Passionszeit.

In Anbetracht der so vielen verschiedenen Krisen in Deutschland und der ganzen Welt ist es gar nicht so leicht nicht in Panik zu verfallen. Wie und wo holen wir eigentlich Luft in diesen atemlosen Zeiten?

Gewalt und Hetze sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen.

Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Die sieben Wochen der Passionszeit sind dafür eine gute Zeitspanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“.

Fünf der Wochenthemen der Fastenaktion führen uns an den angegebenen Gottesdiensten der Passionssonntage in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit zum Luft holen, durchatmen und Ostern entgegengehen.



- | | | |
|-----------|-----------|---------------------------------------|
| 09. März | 17.00 Uhr | - <i>Fenster auf und Luft holen</i> |
| 16. März | 9.30 Uhr | - <i>Seufzen</i> |
| 23. März | 9.30 Uhr | - <i>Frischer Wind und dicke Luft</i> |
| 13. April | 17.00 Uhr | - <i>Singen</i> |
| 20. April | 10.30 Uhr | - <i>Ostern, Hummeln, Wunder</i> |

Die nächste Konfi-Zeit geht los!!

Wir laden alle Jugendlichen aus Gesundbrunnen und Wedding herzlich zur Konfi-Zeit 2025/2026 ein.
Die zentrale Anmeldung über das Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde ist noch bis Ende Februar möglich – Sei dabei!

KONFIZEIT

MRZ 25 - MAI 26



TERMINE

HIGHLIGHTS

INFO- & KENNENLERNABEND

Do, 20.02.2025 | 19.00 UHR
Gemeindehaus Nazareth
Nazarethkirchstr. 50
Direkt am Leopoldplatz

KONFI-ZEIT-START

Mi, 05.03.2025 | 16.30-17:30 UHR
Gemeindehaus Nazareth

KONFI-CAMP (Sommerfahrt)

25.-29.07.2025

ABSCHLUSS-WOCHENENDE

25.-26.04.2026

KONFIRMATIONS-GOTTESDIENST

SA, 02.05.2026
Kapernaumkirche

Wer bin ich?

Was macht mir Sorgen?

Was gibt mir Hoffnung?

Woran (ver-)zweifle ich?

Woran glaube ich?

Zentrale Anmeldung:
Gemeindebüro der
Ev. Kapernaum-Kirchengemeinde
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
030 4538335

Konfi-Zeit-Team Kontakt:
Pfm. Sarah Schattkowsky
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

EINE ÜBERREGIONALE ZUSAMMENARBEIT
DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

NAZARETH | OSTER | KAPERNAUM
KORNELIUS | AM GESUNDBRUNNEN

KONFI ZEIT



Wedding Gesundbrunnen

EINE ÜBERREGIONALE ZUSAMMENARBEIT
DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
NAZARETH | OSTER | KAPERNAUM
KORNELIUS | AM GESUNDBRUNNEN

EINLADUNG

**VORSTELLUNGS-GOTTESDIENST DER
KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN
DES JAHRGANGS 2025/26**

SONNTAG, 06. APRIL | 10:30 UHR

**HIMMELFAHRTSKIRCHE
GUSTAV-MEYER-ALLEE 2
(DIREKT AM HUMBOLDTHAIN)**

Die Konfis der Regionen Wedding und Gesundbrunnen stellen sich vor und starten in die gemeinsame Konfi-Zeit.

Leitung des Gottesdienstes:

Pfarrerin Sarah Schattkowsky (Kornelius-Gemeinde),

Pfarrerin Senta Reisenbüchler (KG am Gesundbrunnen)

Pfarrer Thilo Haak (Oster-Gemeinde)

Konfi-Camp 2025

Gemeinsam mit den Konfirmand:innen aus den Gemeinden in Pankow fahren wir auch dieses Jahr wieder ins Konfi-Camp nach Großzerlang. Schon jetzt können sich alle Konfis des Jahrgangs 2025/26 anmelden!!



GUT GENUG!

25. - 29. JULI

**VCP Bundeszeltplatz
GROßZERLANG**

Unser konfiCAMP ist ein Angebot für Konfis aus dem gesamten Kirchenkreis. Es ist Teil deiner konfiZEIT auf einem schönen Zeltplatz mit See. Ein großes Team gestaltet für dich ein abwechslungsungs-reiches Programm.

Knapp 120 Konfis und 30 Teamer:innen sind wir auf dem CAMP. Wir sind eine große Gemeinschaft, die aufeinander achtet und wo jede:r dabei sein kann.

KOSTEN: 170 EURO

ANMELDESCHLUSS: 20.06.2025

EV. KIRCHENKREIS
BERLIN NORD-OST

JETZT ANMELDEN



Link zur Webseite

Klimafasten für Klimaschutz und Gerechtigkeit 2025

Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Thema

„**Gemeinsam aufbrechen in die Zukunft – Klimaschutz in der Gemeinschaft**“.



Schöpfung. Morgen.

Wie können wir heute konkret den Aufbruch für ein gutes Morgen gestalten?

Um dieses Thema praktisch anzugehen wollen wir uns mit Müll beschäftigen. Müll neben den Hausmülltonnen, Sperrmüll in Parkanlagen und auf den Straßen, Lebensmittelabfälle am Straßenrand und Baumüll um den Schillerpark und in dem Park Rehberge.

Ein Ärgernis überall. Wollen wir im Müll versinken? Wir fühlen uns hilflos, wie kann da Veränderung eintreten? Wer kann helfen? Zwischen Bequemlichkeit und Unwissenheit? Wir wollen anpacken! Gemeinsam unseren Kiez gestalten. Unser kleiner Müllgipfel – ein wichtiger Schritt für die Vorbereitung und Durchführung des Müllgipfels 2025 im Parkviertel mit dem Bezirksamt Mitte, Entsorgungsbetrieben, Ordnungsamt und Ihnen als Anwohnende.



Aufbruch. Neuland.

Wie brechen wir als Gemeinschaft (neu) auf in eine klimagerechte Zukunft?

Di, 04. März
17.00 Uhr

Auftaktveranstaltung
und Vorstellung der diesjährigen Fastenaktion
Gemeindezentrum Schillerhöhe,
Brienzer Straße 20

Fr, 14. März
11.00-19.00 Uhr

Müllparty
– was haben die bisherigen Ergebnisse und Vereinbarungen im Soldiner Kiez gebracht?
Müllmuseum, Prinzenallee 39, 13359 Berlin

Mo, 07. April
8.00-13.00 Uhr

BSR-Kiezmülltag
Hier können Sie ihren Sperrmüll kostenfrei entsorgen
Mit Tausch- und Verschenkemarkt
Dubliner Straße, 13349 Berlin,
gegenüber der Plantsche

01.04.-01.07.

Umfrage zu Müll im Parkviertel
Die Tonne ist voll!
Wir gehen in den Kiez, analog und digital

Sa, 12. April
10.00-13.00 Uhr

CleanUp/ Osterputz im Schillerpark
Treffpunkt: Kornelius Gemeinde, Dubliner Straße 29

Einladung zur Gesprächsrunde

Glaube, Gott und Grauburgunder – eine theologisch-philosophische Gesprächsrunde



Am Dienstag, den 18. März, um 19.00 Uhr

***Bitte informieren Sie sich kurzfristig
über unseren Treffpunkt!***

Wir laden Sie herzlich zu einer geselligen Gesprächsrunde bei einem Gläschen Grauburgunder ein. Wir sprechen über unsere Glaubenssätze und teilen unsere Zweifel und Fragen.

*Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat von 19.00 – 20.30 Uhr.
Es ist keine Anmeldung nötig, kommen Sie einfach vorbei.*

Stadtwanderung

Besuch der Ausstellung im Futurium – Haus der Zukünfte



Gemeinsame Sache Mensch

„Was ist uns in Zukunft wirklich wichtig? Mehr Zeit, Gerechtigkeit und Teilhabe stehen bei vielen Menschen auf der Wunschliste – zumindest in den reichen Industrieländern. Doch oft haben wir das Gefühl, nicht mitbestimmen zu können. Tatsächlich aber beginnen gesellschaftliche Veränderungen häufig damit, dass Menschen

wie Du und ich eine gute Idee oder ein Anliegen haben, eine Portion Idealismus mitbringen und einfach anfangen. Das richtige Maß an Besitz, Freiheit und Zeit muss mit Blick auf die Natur und die Bedürfnisse aller Menschen demokratisch ausgehandelt werden. Genau das sollten wir tun.“

(Quelle: <https://futurium.de/>)

Wann **Donnerstag, 20. März 2025**

Treffpunkt **10.00 Uhr Kornelius Kirche**

Kosten Fahrschein A/B für Hin- und Rückfahrt, Eintritt kostenfrei

Weitere Infos bei Andrea Delitz, Gemeindegarbeit, 030-452 10 54



Liebe Gemeinde, aufgrund der unerwarteten Schäden an unserer Kirche mussten wir die Spendenaktion für unseren Glockenturm ungeplant unterbrechen – aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Wir arbeiten mit den Architekten von „Baumschlagler Eberle“ weiter an der Verwirklichung des Turmes und gehen weitere Schritte in Planung und Umsetzung.

Unser Spendenziel haben wir noch nicht erreicht, aber Sie haben trotz Unterbrechungen einfach weiter gespendet! Sie sind Spitze!!

Inzwischen sind wir bei einer Spendensumme von fast 20.000 Euro angekommen! Tausend Dank an alle Spenderinnen und Spender!! So konnten wir, wenn auch in Abwesenheit, ein weiteres Glöckchen in unserer Spendensäule aufhängen.

Auch in diesem Jahr wollen wir weiter sammeln, damit wir noch die magische 30.000 Euro - Marke knacken und wir die Spendensäule mit unseren Glöckchen voll machen können. Das wäre ein toller Erfolg!

Nach wie vor freuen wir uns über jede große und kleine Spende!!

Spendenkonto der Kornelius-Gemeinde:
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE 45 1005 0000 4955 1925 43
BIC: BELADEBEXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck **Glockenturm** an.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, dann geben Sie bitte auch Ihre Adresse an, dann schicken wir Ihnen automatisch einen Nachweis zu.



Weltgebetstag

7. März
2025



Ökumenischer Weltgebetstag im Wedding
07.03.25 | 18.00 Uhr
Gemeindesaal der Nazarethgemeinde
Nazarethkirchstr. 50 | 13347 Berlin



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Regelmäßige Veranstaltungen **vorerst an anderen Orten**

Gemeinsam Frühstücken

Mo 09.00 – 11.00

Anmeldung bis Do

Andrea Delitz

in der Nazarethgemeinde
Nazarethkirchstr. 50

Kostenbeteiligung: 4,00 €

Spielegruppe

Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz

Carl Schlegel Zimmer
Paul-Gerhardt-Stift
Müllerstr. 56-58

Gesprächsrunde

„Glaube, Gott und Grauburgunder“

dritter Di im Monat

19.00 – 20.30 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky

Carl Schlegel Zimmer
Paul-Gerhardt-Stift
Müllerstr. 56-58

Kornelius Tanzfreunde

Mi 10.30 – 12.00 Uhr

Christel Dannenberg

in der Nazarethgemeinde
Nazarethkirchstr. 50

Trauergruppe

alle zwei Wochen

Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Bitte nehmen Sie vor einem Kommen
mit der Pfarrerin Kontakt auf.

Pfrn. Heike Krafsccheck

Tel.: 0157 50 40 85 58

Erkerzimmer
Paul-Gerhardt-Stift
Müllerstr. 56-58

Nachbarschaftstreff

Zweiter und vierter Mi im Monat

Mi 15.00 – 17.00 Uhr

Team Allerbeste Nachbarschaft

Carl Schlegel Zimmer
Paul-Gerhardt-Stift
Müllerstr. 56-58

Kornelius Kirchenchor

Do 14.00 – 15.30 Uhr

Hyeong-Gyoo Park

in der Nazarethgemeinde
Nazarethkirchstr. 50

Konfizeit

ab 05. März 2025

Pfrn. Sarah Schattkowsky und

Pfarrteam aus Wedding-Gesundbrunnen
Nazareth

Nazarethkirchstr. 50

Kinderkirche

Fr 09.30 – 11.00 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky

muss bis auf Weiteres leider entfallen

Nachgespräch

Jeder dritte und vierte So
nach dem Gottesdienst

Kirchdienst

muss bis auf Weiteres leider entfallen

Unterwegs in Berlin

Stadtspaziergänge

monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung

Fischerinsel 2, 10179 Berlin, Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de

Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingeseandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken. Nicht näher gekennzeichnete Fotos und Grafiken befinden sich im Besitz der Gemeinden.

Redaktion: Andrea Delitz, Sarah Schattkowsky,
Barbara Simon und Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe April 2025
Freitag, 07. März 2025

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 – BIC: BELADEVB33XXX

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 – BIC: BELADEVB33XXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

■
■ **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
■

Ansprechpersonen bei Missbrauch, Missbrauchsverdacht und sexualisierter Gewalt

Karin Perk – Kirchenkreis Berlin Nord-Ost

☎ 0162-2400963 ✉ k.perk@kirche-berlin-nordost.de

Chris Lange – unabhängige externe Beraterin
Mi. 15 bis 17 Uhr und Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 0160 2043749 ✉ vertrauensstelle-ekbo@posteo.de



Seelsorge im Krankenhaus Wir sind für Sie da

Charité Campus Virchow: ☎ 030 50 577 208

✉ seelsorge-cvk@charite.de

DRK Klinik Mitte:

☎ 0152 2157 6799 – bitte AB nutzen

Jüdisches Krankenhaus:

☎ 030 4994 2444 – bitte AB nutzen

✉ elisa.sgraja@jkb-online.de

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebüero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:
Di 10 – 14 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr,
Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87,
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Tina Winter, Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvbmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Haus- und Kirchwart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Jens Krause, Tel. 70 71 51 80 / 453 83 35

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Silke Krüger
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:
Mo 10 – 12 Uhr,
Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr

aktuell

Nazarethkirchstr. 50, 13347 Berlin

Geschäftsführung

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Tel. 452 10 54

Pfarramt

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 452 10 54
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

Gottesdienste

**Friedhofskapelle, Domfriedhof II
Müllerstr. 72, 13349 Berlin**

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Kirchenmusik

Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius

Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78
Kornelius-kita@evkvbmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss

Vorsitz: Pfrn. Sarah Schattkowsky
Stellvertreterin: Christel Dannenberg